

B. SCHUTZWAFFEN

I. Harnische und Harnischteile

1521. Venezianische Beckenhaube. Hohe einteilige, schön geschwungene Schale mit herausgetriebenem Mittelgrat. Nach aussen gebötelte Ränder. (Ueber dem rechten Auge alte Ausbesserung.)
Mailand (Missaglia), um 1480.
Siehe Abb. Tafel 25.
1522. Ganzer blanker geriefelter Feldharnisch. Geschlossener, im Kragen umgehender Visierhelm, die Wangenteile am Kinn zu öffnen, weit vorgetriebenes Kinnstück, aufschlächhtiges schweres Visier. Die geriefelte Helmglocke mit kräftigem Kammwulst. Zweiteilige viermal geschobene Halsberge. Harnischbrust mit Schnürwulsträndern, Magenblech, vier Bauchreifen und fünfmal geschobene Beintaschen, geschobene Armausschnitte, Rüsthaken. Der Harnischrücken mit drei Gesässreifen. Komplette Armzeuge mit Spangeröls, weit ausladenden Muscheln und Hentzen. Komplettes Beinzeug. Der ganze geriefelte Feldharnisch ist eine hervorragende deutsche Plattnerarbeit von bester Erhaltung. Besonders interessant ist die Helmform. In allen Teilen zusammengehörig und original. Auf den Beinzeugen Nürnberger Beschauezeichen.
Aus der Sammlung Erbach-Erbach stammend.
Deutsch (Nürnberg), um 1510.
Siehe Abb. Tafel 26.
1523. Ganzer blanker Feldharnisch, bestehend aus geschlossenem Visierhelm mit aufschlächhtigem Visier und Kinnreff. Am Nackenschirm Meister- und Zeughausmarke. Halsberge mit geschnürtem Rand und Federzapfen zum Befestigen der Armzeuge. Harnischbrust mit absteckbarem Bauchreifen und absteckbaren Beintaschen. Harnischrücken mit Gesässreifen. Komplettes Armzeug mit Handschuhen (Hentzen). Das Beinzeug mit geschobenen Kniekacheln und aufklappbaren, innen offenen Beinröhren. Ein Feldharnisch von edler Form und bester Erhaltung.
Aus dem Wiener Zeughaus stammend.
Dazu halbe Roßstirne, blank mit geschnürten Rändern, das Kanzstück beweglich, die Ohrenbecher nach hinten offen.
Deutsch (Innsbruck), um 1540.
Siehe Abb. Tafel 27.
1524. Zischägge. Die Helmglocke mit getriebenen Hohlkehlungen, Messingzierrosetten. Angenieteter Augenschirm mit verstellbarem Naseneisen, viermal geschobener Nackenschutz (Krebs). Wangenklappen.
Ungarn, 17. Jahrhundert.
1525. Ganzer Feldharnisch, bestehend aus Sturmhaube mit absteckbarem Visier, Halsbergen, Harnischbrust mit Bauchreifen und Beintaschen, Harnischrücken, sowie komplettem Armzeug mit Handschuhen und komplettem Beinzeug. Das Ganze, reich geätzt und vergoldet, ist eine vorzügliche Nachbildung des Feldharnisches König Philipps II. von Spanien im Kunsthistorischen Museum Wien (Waffensammlung).
Im Stil um 1580.
Siehe Abb. Tafel 27.